

Auf einen Blick

EISHOCKEY

KADER SCRJ LAKERS

Headcoach: Jeff Tomlinson (CAN/Vertrag bis 2021).

Assistenzcoaches: Sven Berger (2021), Niklas Gällstedt (SWE/2021).

Torhüter (2): Noël Bader (2022), Melvin Nyffeler (2021).
Verteidiger (8): Mauro Dufner (2021), Dominik Egli (2021), Igor Jelovac (2022), Fabian Maier (2022), Leandro Profico (2021), Flurin Randegger (2021), Rajan Sataric (2022), Daniel Vukovic (2021).

Stürmer (14): Kevin Clark (CAN/2021), Nico Dünner (2021), Nando Eggenberger (2021), Sandro Forrer (2021), Marco Lehmann (2022), Lukas Lhotak (2022), Michael Loosli (2021), Steve Moses (USA/2022), Martin Ness (2021), Frantisek Rehak (2021), Andrew Rowe (USA/2021), Kay Schweni (2021), Gian-Marco Wetter (2022), Jeremy Wick (2022).

Zuzüge (6): Jelovac (Ambri-Piotta/NL), Lehmann (Kloten/SL), Lhotak (Fribourg/NL), Moses (Jokerit Helsinki/KHL), Sataric (Biel/NL), Wick (Genf-Servette/NL).

Abgänge (10): Corsin Casutt (Swiss League, Klub noch nicht kommuniziert), Jordan Gähler (Kloten), Nico Gurtner (Olten), Cédric Hächler (Ambri-Piotta), Fabio Hollenstein (Swiss League, Klub noch nicht kommuniziert), Danny Kristo (USA/?), Kevin Liechti (MSL, Klub noch nicht kommuniziert), Tom Pyatt (CAN/?), Florian Schmuckli (Klub noch nicht kommuniziert), Andri Spiller (Kloten).

Noch nicht bekannt, ob Abgang oder Verbleib (7): Roman Cervenka (CZE), Cedric Hüser, Jan Mosimann, Roman Schlagenhauf, Noah Schneeberger (Ausleihe endet, Vertrag bei Fribourg läuft noch bis 2021), Juraj Simek, Casey Wellman (USA).

LANGLAUF

VORALPENCUP

Schlussklassement

Frauen, Frauen U18/U20: 1. Malia Elmer (SC Riedern) 135 Punkte. 2. Julia Hauser (SC Riedern) 85. 3. Annalena Schocher (Nordic Club Liechtenstein) 73. 4. Nina Riedener (Nordic Club Liechtenstein) 67. 5. Laura Nauer (SC am Bachtel) 57. 6. Michelle Bähler (SC Elm) 51. – Ferner: 11. Siri Wigger (SC am Bachtel) 25.

Männer: 1. Franz Spindler (Nordic Club Liechtenstein) 127. 2. Martin Rütthemann (SC am Bachtel) 79. 3. Johannes Weizenegger (SC Einsiedeln) 68. 4. Hano Vontobel (SC am Bachtel) 42. 5. Severin Bässler (SC Elm) 40. 6. David Romer (SSC Walensee) 35. – Ferner: 23. Rolf Figi (SC Riedern) 9. 30. Ludwig Kraus (SC Riedern) 6.

Männer U18/U20: 1. Mario Bässler (SC Elm) 107. 2. Micha Büchel (Nordic Club Liechtenstein) 83. 3. Jan Fässler (SC Speer Ebnat-Kappel) 75. 4. David Knobel (SC am Bachtel) 70. 5. Robin Frommelt (Nordic Club Liechtenstein) 60. 6. Maurice Venutti (SC am Bachtel) 50.

Knaben U16: 1. Silvan Hauser (SC Riedern) 140. 2. Silvan Durrer (SC Drusberg) 130. 3. Yanick Bässler (SC Elm) 70. 4. Samuel Maes (SC Vättis) 65. 5. Flavio Durrer (Nordic Club Liechtenstein) 55. 6. Yanick Birchler (SC Drusberg) 51.

Mädchen U16: 1. Tabea Knobel (SC am Bachtel) 150. 2. Oelia Rüegg (SC am Bachtel) 67. 3. Yara Grossniklaus (SSC Toggenburg) 63. – Ferner: 8. Charlotte Freund (SC Riedern) 11.

Knaben U14: 1. Dimitri Krayenbühl (SC am Bachtel) 150. 2. Robin Vetsch (SC Speer Ebnat-Kappel) 112. 3. Constantin Zisler (SC am Bachtel) 85. – Ferner: 14. Matteo Blumer (SC Riedern) 13.

Mädchen U14: 1. Silja Feldmann (SC Riedern) 150. 2. Linn Zentner (SC Riedern) 105. 3. Ursina Lippuner (SSC Toggenburg) 71. 4. Daria Grossniklaus (SSC Toggenburg) 69. 5. Anna Lia Keller (SC am Bachtel) 63. 6. Marina Zimmermann (Appenzell-Gonten) 59.

Knaben U12: 1. Fabio Rütthemann (SC am Bachtel) 150. 2. Nils Lätt (SC Drusberg) 102. 3. Raffael Eigenmann (Speer Ebnat-Kappel) 83. – Ferner: 9. Mattia Zentner (SC Riedern) 32. 15. Amadeus Freund (SC Riedern) 8. 16. Matteo Moro (SC Riedern) 7.

Mädchen U12: 1. Antonia Emmenegger (SC am Bachtel) 145. 2. Selin Lusti (SSC Toggenburg) 125. 3. Annina Uehli (Nordic Club Liechtenstein) 72.

Knaben U10: 1. Lukas Zisler (SC am Bachtel) 150. 2. Pascal Eigenmann (Speer Ebnat-Kappel) 120. 3. Finn Lätt (SC Drusberg) 81.

Mädchen U10: 1. Noémie Krayenbühl (SC am Bachtel) 150. 2. Rosa Weizenegger (SC Einsiedeln) 110. 3. Yara Eicher (SC Speer Ebnat-Kappel) 80.

Tennis Open ist abgesagt

Das 24. GLKB-Tennis-Open 2020 kann infolge der Auswirkungen des Coronavirus nicht durchgeführt werden. Ende April hätte in Mollis, Ennenda und Schwanden wieder die nationale Tenniselite Einzug gehalten. Die nationalen Spitzenspieler kommen seit 23 Jahren gerne an dieses Turnier ins Glarnerland, das jeweils eine Woche vor Beginn der nationalen Interclubmeisterschaft den Spitzenspielern wie auch den Teilnehmern in den anderen Kategorien (Aktive, Junioren, Jungsenioren und Senioren) einen ausgezeichneten Formtest ermöglicht. Im vergangenen Jahr gewann die nationale Nummer 11, der Wollerauer Raphael Baltensperger, im Final gegen Jacob Kahoun.

Der Verzicht auf die Durchführung des Tennis Opens 2020 erfolgte durch den Tennisclub Mollis und die Turnierleitung frühzeitig. In Anbetracht der sehr schwierigen Ausgangslage erfolgte dieser Entscheid in aller Überzeugung. Das nächste GLKB-Tennis-Open findet Ende April 2021 statt. (an)



Auf Schweizer Eis: Der Neu-Laker Steve Moses (rechts) kämpft am Spengler-Cup mit Ivan Lekomsev von Salawat Julajew Ufa um den Puck.

Bild Peter Schneider/Keystone

Bei den SCRJ Lakers ist Zurückhaltung angesagt

Die Verpflichtung des US-Amerikaners Steve Moses und die Einlösung der Option von Nando Eggenberger sind wegen der Unsicherheit in der Coronavirus-Krise vorerst die letzten Transfersgeschäfte der SCRJ Lakers.

von Silvano UMBERG

Schon kurz nach dem abrupten Saisonende war Lakers-Sportchef Janick Steinmann klar, dass in nächster Zeit in finanzieller Hinsicht Zurückhaltung angesagt ist: «Wir müssen es uns nun stets dreimal überlegen, bevor wir einen Franken ausgeben. Und wir werden tendenziell mit einem eher kleineren Kader in die neue Saison steigen.»

Mittlerweile hat sich die Lage verschärft. Weil immer noch nicht abschätzbar ist, wie weitreichend die wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Krise sein werden, haben sich die Lakers bis auf Weiteres einen Transferstopp auferlegt. Der Klub will sei-

ner Philosophie treu bleiben, sprich kostendeckend operieren.

Ein ausgewiesener Knipser

Die Ende letzter Woche verkündeten Kadernews dürften also für einige Zeit die letzten gewesen sein. Die Lakers haben den 30-jährigen US-Angreifer Steve Moses vom finnischen Klub Jokerit Helsinki für die nächsten zwei Saisons verpflichtet und zudem die Option zur Weiterbeschäftigung des 20-jährigen Flügelstürmers Nando Eggenberger bis 2021 gezogen. «Steve Moses ist ein explosiver Torjäger», sagt Steinmann – und ist überzeugt: «Er wird uns helfen, das nächste Level zu erreichen.» Moses' Palmarès befeuert diese Hoffnung. Der 175 Zentimeter grosse und knapp 80 Kilogramm

schwere rechte Flügel bestritt in den vergangenen sechs Jahren 260 Spiele für Jokerit Helsinki und den SKA St. Petersburg in der KHL und erzielte dabei 85 Tore und 80 Assists. In seiner ersten Saison in der KHL stellte er mit 36 Treffern sogar einen neuen Liga-Rekord auf. Zudem gewann Moses 2015 mit den USA WM-Bronze.

Vierter Söldner hat Priorität

Inklusive Moses und Eggenberger haben die Lakers für nächste Saison nun 24 Spieler unter Vertrag. Sobald der Transferstopp aufgehoben ist, hat die Verpflichtung eines vierten ausländischen Stürmers Priorität. Einer der Kandidaten ist aktuell immer noch der Tscheche Roman Cervenka, dessen Vertrag im April ausläuft. Wei-

ter soll laut Steinmann noch ein Schweizer Verteidiger hinzukommen. Zu den Wunschkandidaten zählt mit Noah Schneeberger ebenfalls ein Spieler, der letzte Saison das Lakers-Trikot trug, allerdings auf Leihbasis. Unter Vertrag steht der Ex-Nationalspieler noch bis 2021 bei Fribourg. Wie bei Cervenka ist hier die grosse Frage, ob man sich finanziell einigen kann.

Sofern es das Budget erlaubt, würde Janick Steinmann im Verlauf des Sommers gerne auch noch einen weiteren Schweizer Stürmer engagieren. Aber nur dann. Damit ist klar, dass von den sieben Lakers-Spielern, die trotz Ende April auslaufendem Vertrag noch nicht als Abgänge feststehen, höchstens drei weiterbeschäftigt werden.

Ein Quartett lässt alle hinter sich

Im Schlussklassement des dezimierten Voralpencups zieren die Glarner Langläufer und Langläuferinnen viermal die Ranglistenspitze. Dazu kommen drei weitere Podestplätze.

Wie viele andere Sportanlässe fand auch der Voralpencup im Langlauf ein vorzeitiges Saisonende. Die Wettkampfsrie der Skiverbände aus Zürich, der Ostschweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und Sarganserland-Walensee wurde mit dem Glärnischlauf am 23. Februar vorzeitig abgeschlossen. Neben dem Bachtel-Nachtlanglauf wurde auch der Wiggislauf ein Opfer der Coronapandemie.

Sechs Rennen fanden statt

In einer insgesamt schwierigen Saison konnten immerhin sechs Wettkämpfe bei sehr guten Verhältnissen durchgeführt werden. In der Gesamtwertung bei einer Beteiligung von total 232 Wettkämpfern belegten die Ver-



Zuvorderst: Malia Elmer entscheidet ihre Kategorie deutlich für sich.

Bild Alex Weder

treter des SC Riedern und SC Elm vordere und sogar vorderste Plätze.

Zwei Doppelsiege

Die vordersten Plätze belegten Silja Feldmann (SC Riedern) bei den Mädchen U14, Silvan Hauser (SC Riedern) bei den Knaben U16, Malia Elmer (SC Riedern) bei den Frauen und Mario Bässler (SC Elm) bei den Männern U20. In den Kategorien Mädchen U14 und den Frauen gabs durch Silja Feldmann und Linn Zentner (SC Riedern) sowie durch Malia Elmer und Julia Hauser (SC Riedern) Glarner Doppelsiege zu feiern. Ein Podestplätze resultierte zusätzlich für Yanick Bässler (SC Elm), der in der Kategorie Knaben U16 den 3. Platz belegte. (aw/rig)